

## VENUS 2008

Sandro Botticelli gab nur das Datum einer seiner Arbeiten preis: DIE TAPFERKEIT (1470). Deshalb wird die Zeit um 1485 als Schaffungsdatum von Der Geburt der Venus vermutet. Diese Arbeit, mit ihrer Renaissance-Frische, wurde eine der Haupt-Ikonen während der "Wiedergeburt" in der "Love and Peace"-Bewegung der 60er und 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Mit einem Hauch von Naivität und einem kräftigen Schuss Surrealismus zugleich, idealisierte sie den Geist dieser Zeit und hing als Poster in tausenden von Hippie-Buden an den Wänden.

Unsere zeitgenössische Venus erblickt das Licht der Welt im Jahre 2008; und obwohl sie einem starken surrealistischen Einfluss nicht verbergen kann, präsentiert sie sich keineswegs naiv. Sie wird geboren aus der seit 1917 berühmtesten Quelle. Der emblematischsten und gleichzeitig skandalösesten der gesamten Moderne. Es paßt zu erwähnen, daß die Kunst-Geschichte in Frankreich in vor und nach Duchamp untergliedert wird ... und natürlich aufgrund dieser Arbeit. Einer der französischen Kunst-Kritiker definierte es eindeutig: "Es war nicht länger nur Zufall, dass diese Befragung der romantischen Mythologie im künstlerischen Schaffen ihren Ausdruck im Profanen, Anti-romantischen und Anti-religiösen fand, was Duchamp dahin führte, sein Urinal "Fontaine" zu nennen. Damit ging der Künstler bewusst in eine Richtung opfervoller Umkehrung des erlebten Naturmythos - der Brunnen und die Quelle des Lebens" ( Jaques Leenhardt ).

Jetzt präsentiert sich mit nahezu penetranter Evidenz eine VENUS 2008, in all ihrer Zeitgenössigkeit die nur dargestellt werden kann. Obwohl sie gefesselt und wie ein Häftling gekleidet ist, zeigt sie uns immer noch ein charmantes Lächeln. Es ist wegen der Performanc in Hieroglyphe konvertiert worden zu sein; von unserem Hauptproblem berichtend: Wie von der Entropie befreit zu werden, die wir gezwungen sind zu produzieren solange wir leben? ... Erwin Schrödinger erklärte: Lebewesen sind potentielle Entropie-Verzögerer. ... "die in wunderbarer Weise und nach höchst subtilen Gesetzen aufeinander und auf die Umwelt abgestimmt sind"

Der Hintergrund, Fotografie einer wunderschönen Bucht in der Nähe von Es Caná in Ibiza, enthüllt das Geheimnis der zirkulierenden Bewegung des Wassers. Die wirkliche Quelle allen Lebens auf diesem Planeten. Die reinste Wahrheit, die unsere materielle Wirklichkeit konstituiert; und der wir Häftlinge sind, ohne die geringste Möglichkeit zu entkommen. Ebenso wenig können wir der Venus entkommen, die uns seit Willendorf begleitet, also mittlerweile durch schon 30.000 Jahre der Geschichte menschlicher Kreationen: in ständiger Neu-Geburt und als Direktive eines universellen ELASTICISMO.

Holger E. Dunckel

[www.elasticismo.net](http://www.elasticismo.net)